

Dokumentname	Dokumentgruppe	Handlung/Ursache	Erfolg	Erfahrungssatz	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Schlussfolgerung des Gerichts	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Übereinstimmung der Wahrscheinlichkeitsaussagen	Art der Ungenauigkeit
002_BGH 2010_VI ZR 33 09	Anscheinsbeweis der Kausalität	Offenes Feuer	Brand	[...], das Hantieren mit offenem Feuer in einer mit Stroh, Heu, etc. gefüllten Feldscheune stelle unzweifelhaft ein gefahrträchtiges Tun dar und sei nach der allgemeinen Lebenserfahrung geeignet, die Entstehung eines Brandes herbeizuführen.	Likelihood P(Brand Offenes Feuer)	Entgegen der Ansicht des Berufungsgerichts hat die Klägerin im Wege des Anscheinsbeweises bewiesen, dass die Beklagten den Brand [durch offenes Feuer] verursacht haben.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Offenes Feuer löst Brand aus Offenes Feuer, Brand)	Nein	Inverse Fallacy
003_OLG Köln 1993_12 U 107 92	Anscheinsbeweis der Kausalität	Offenes Feuer	Brand	[...] wodurch [offene Flamme] [...] leicht und unbemerkt Zündungen aufgetreten sein können [...].	Likelihood P(Brand Offenes Feuer)	Nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme ist der Brand des Hauses [...] ausschließlich darauf zurückzuführen, daß etwa 15 Minuten vor Eintritt der Vollbrandsituation im rechten, hofwärts gelegenen Dachgeschloßzimmer eine Zündung durch eine offene Flamme oder durch Tabakglut gelegt wurde.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Offenes Feuer v Tabakglut lösen Brand aus Offenes Feuer v Tabakglut, Brand)	Nein	Inverse Fallacy
004_BGH 1974_VI ZR 94 73	Anscheinsbeweis der Kausalität	Offenes Feuer	Brand	Daß eine Zündung des Brandes durch aus dem alten Fabrikamin austretende Funken sehr wohl möglich war [...].	Likelihood P(Brand Offenes Feuer)	Folgt man diesen Ausführungen, dann spricht ein nicht enträffelter Anscheinsbeweis dafür, daß die Bekl. den Schaden [durch ihr offenes Feuer] verursacht haben.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Offenes Feuer löst Brand aus Offenes Feuer, Brand)	Nein	Inverse Fallacy
005_OLG Hamm 1999_27 U 2 99	Anscheinsbeweis der Kausalität	Lötarbeiten	Brand	[...] wonach beim Schweißen wegen der damit verbundenen Entwicklung sehr hoher Wärmeenergie in der näheren Umgebung der Arbeitsstelle Brände entstehen können [...], gilt in gleicher Weise für die hier in Rede stehenden Hartlötarbeiten.	Likelihood P(Brand Lötarbeiten)	Es steht zur Überzeugung des Senats fest, dass unter Missachtung von Brandschutzvorschriften ausgeführte Hartlötarbeiten der Beklagten die Ursache für den Brand vom 9.7.1996 waren. Insoweit greifen zugunsten der Klägerin die Grundsätze des Anscheinsbeweises [...].	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Lötarbeiten lösen Brand aus Lötarbeiten, Brand)	Nein	Inverse Fallacy
006_OLG Köln 1990_13 U 280 89	Anscheinsbeweis der Kausalität	Löten v Rauchen	Brand	Jede der beiden Tätigkeiten [...] für sich alleine kann an einem solchen Ort nach der Lebenserfahrung mit hinreichender Wahrscheinlichkeit einen Brand verursachen.	Likelihood P(Brand Löten v Rauchen)	Die Sorgfaltsverstöße der Beklagten [...], die jeder für sich typischerweise den Brand ausgelöst haben können, lassen nach den Regeln des Anscheinsbeweises den Schluß zu, daß der Brand von den Beklagten [...] verursacht wurde.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Löten v Rauchen lösen Brand aus Löten v Rauchen, Brand)	Nein	Inverse Fallacy
007_BGH 1983_VI ZR 55 82	Anscheinsbeweis der Kausalität	Schweißarbeiten	Brand	Die UVV ist [...], Ausdruck der Erfahrung, dass gerade beim Schweißen, [...], in der näheren Umgebung der Arbeitsstelle durch die zum Glühen gebrachten Metallteilen Brände entstehen können [...].	Likelihood P(Brand Schweißarbeiten)	Für den ursächlichen Zusammenhang der Schweißarbeiten an den nach unten hin gegen ihre Gefahren nicht ausreichend gesicherten Steigrohren und dem Ausbruch des Brandes im Erdgeschoss spricht, [...], der Beweis des ersten Anscheins, [...].	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Schweißarbeiten lösen Brand aus Schweißarbeiten, Brand)	Nein	Inverse Fallacy
008_BGH 1996_VI ZR 343 95	Anscheinsbeweis der Kausalität	Fehlende Bodenplatte	Brand	[...] daß sich das Heizgerät ohne die vom Hersteller [...] empfohlene Bodenplatte so in den Fußboden senken kann, daß eine Zirkulation der Warmluft ausgeschlossen wird und dann die Entstehung des Brandes naheliegen kann.	Likelihood P(Brand Fehlende Bodenplatte)	Kommt es deshalb im Aufstellbereich eines Heizgerätes, das auf einem solchen Fußboden ohne erforderliche zusätzliche Maßnahmen aufgestellt worden ist, tatsächlich zu einem Brand, spricht der Beweis des ersten Anscheins [...] dafür, daß der Brand durch die Unterlassung verursacht worden ist [...].	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Fehlende Bodenplatte löst Brand aus Fehlende Bodenplatte, Brand)	Nein	Inverse Fallacy
009_BGH 1978_VI ZR 15 77	Anscheinsbeweis der Kausalität	Unsachgemäße Abfallagerung	Brand	Der Beklagte hat eine Unfallverhütungsvorschrift verletzt, die gerade den Schutz vor möglichen Brandschäden bezweckte, die durch unsachgemäße Lagerung brennbarer Gaststättenabfälle entstehen können.	Likelihood P(Brand Unsachgemäße Abfallagerung)	Tritt wie hier ein Schaden ein, dessen Verhütung bezweckt ist [Brand], so spricht der erste Anschein dafür, daß der Verstoß gegen die Unfallverhütungsvorschrift [unsachgemäße Abfallagerung] dafür ursächlich gewesen ist [...].	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Unsachgemäße Abfallagerung löst Brand aus Unsachgemäße Abfallagerung, Brand)	Nein	Inverse Fallacy
010_BGH 1971_VI ZR 192 69	Anscheinsbeweis der Kausalität	Ausschütten von Glutresten	Brand	Denn das Ausschütten von Glutresten auf oder neben einen Sägespänhaufen stellt einen typischen Geschehensablauf dar, der geeignet ist, einen Brand zu verursachen.	Likelihood P(Brand Ausschütten von Glutresten)	[...], die Beklagte habe den Inhalt des Ofeneinsatzes am Sägespänhaufen entleert. Wenn bei dieser Sachlage weiter auch nur bewiesen wäre, daß noch Glutreste in dem ausgeschütteten Inhalt vorhanden waren, spräche der Beweis des ersten Anscheins für eine Brandverursachung durch die Beklagte.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Ausschütten von Glutresten löst Brand aus Ausschütten von Glutresten, Brand)	Nein	Inverse Fallacy

Dokumentname	Dokumentgruppe	Handlung/Ursache	Erfolg	Erfahrungssatz	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Schlussfolgerung des Gerichts	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Übereinstimmung der Wahrscheinlichkeitsaussagen	Art der Ungenauigkeit
011_BGH 1969_VI ZR 72 68	Anscheinsbeweis der Kausalität	Unsachgemäße Verlegung	Isolationsfehler	Wird ein elektrisches Gummikabel derart unsachgemäß verlegt, daß die Verlegung geeignet ist, einen Isolationsfehler hervorzurufen, [...].	Likelihood P(Isolationsfehler Unsachgemäße Verlegung)	[...] bricht darum späterhin gerade in dem Bereich, in dem das Kabel unsachgemäß verlegt wurde, ein Brand aus, so ist nach der Lebenserfahrung davon auszugehen, daß der Brand gerade auf das unsachgemäß verlegte Gummikabel zurückzuführen ist, [...].	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Unsachgemäße Verlegung löst Brand aus Unsachgemäße Verlegung, Brand)	Nein	Unpassender Erfahrungssatz
012_OLG Hamm 2016_1-9 U 158 15	Anscheinsbeweis der Kausalität	-	-	-	-	Steht fest, dass der Geschädigte im Bereich einer abhilfebedürftigen Gefahrenstelle gestürzt ist, spricht nach ständiger Rechtsprechung [...] der Beweis des ersten Anscheins dafür, dass sich hier die Vernachlässigung der Verkehrssicherungspflicht im Sinne der Kausalität zwischen Pflichtverletzung und Schadenergebnis ausgewirkt hat.	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Gefahrenstelle löst Sturz aus Gefahrenstelle, Sturz)	Keine Beurteilung möglich	-
013_LG Wiesbaden 2012_9 O 334 10	Anscheinsbeweis der Kausalität	Gefahrenstelle	Sturz	Denn es kann ein Erfahrungssatz dahingehend aufgestellt werden, daß einer Person, die ohne jeden erkennbaren anderen Anhalt in der Nähe einer Gefahrenquelle zu Fall gekommen ist, eben diese Gefahrenquelle zum Verhängnis geworden ist.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Gefahrenstelle löst Sturz aus Gefahrenquelle, Sturz)	Dies vermag zur Überzeugung des erkennenden Gerichts nichts daran zu ändern, daß die wasserbenetzte Stelle im Bereich der Schnittblumen als ursächlich für den Sturz der Klägerin anzusehen ist. Insoweit streitet der Beweis des ersten Anscheins für die Klägerin.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Gefahrenstelle löst Sturz aus Gefahrenquelle, Sturz)	Ja	-
014-1_OLG Karlsruhe 2004_7 U 18 03	Anscheinsbeweis der Kausalität	Gemüse- oder Obstreste	Gefahrenstelle	Dort ist damit zu rechnen, dass durch auf den Boden gefallene Gemüse- oder Obstreste Gefahrenstellen für die Kunden entstehen.	Likelihood P(Gefahrenstelle Gemüse- oder Obstreste)	Nach den Grundsätzen des Anscheinsbeweises spricht die Lebenserfahrung dafür, dass der objektiv verkehrswidrige Zustand des Bodens und damit die Verletzung der Verkehrssicherungspflicht eine Ursache für den Sturz bildete.	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Gemüse- und Obstreste lösen Sturz aus Gemüse- und Obstreste, Sturz)	Nein	Unpassender Erfahrungssatz
015_OLG Hamm 2012_16 U 16 12	Anscheinsbeweis der Kausalität	Schadhafte Stufe	Bruch der Stufe	Eine Treppenstufe muss so beschaffen sein, dass sie nicht durchbricht, wenn sie im Rahmen ihrer Belastbarkeit betreten wird. Geschieht dies dennoch, so spricht nach der allgemeinen Lebenserfahrung typischerweise der Anschein dafür, dass die Stufe von ihrer Beschaffenheit her objektiv nicht funktionstüchtig, hier also vorgeschädigt, war [...].	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Schadhafte Stufe Bruch der Stufe)	Für den beweispflichtigen Kläger streitet daher schon ein Anscheinsbeweis für die Ursächlichkeit der mangelhaften Unterhaltung für den Schädigungserfolg [Sturz] [...].	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Mangelhafte Unterhaltung löst Sturz aus Mangelhafte Unterhaltung, Sturz)	Nein	Unpassender Erfahrungssatz
016-1_BayObLG 1994_1Z RR 442 93	Anscheinsbeweis der Kausalität	Große Höhe	Sturz	Bleibt der Benutzer an einer Treppenstufe hängen und stolpert, so verwirklicht sich damit eine bei der Treppenbenutzung typischerweise auftretende Gefahrensituation. Sinn und Zweck der größeren Geländerhöhe [...] ist die Sicherung der Benutzer vor einem bei einer solchen Situation nicht unwahrscheinlichen Absturz aus dieser großen Höhe.	Likelihood P(Sturz Stolpern auf Treppe)	Der Sturz habe seine überwiegende Ursache in der zu geringen Höhe des von der Beklagten angefertigten Geländers. Auch insoweit spreche der erste Anschein dafür, daß der Sturz gerade durch die um ca. 16 bis 17 cm zu geringe Geländerhöhe und die an der Sturzstelle verhältnismäßig steile Neigung des Geländers nach unten verursacht worden sei.	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Geringe Treppengeländerhöhe löst Sturz aus Geringe Treppengeländerhöhe, Sturz)	Nein	Unpassender Erfahrungssatz

Dokumentname	Dokumentgruppe	Handlung/Ursache	Erfolg	Erfahrungssatz	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Schlussfolgerung des Gerichts	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Übereinstimmung der Wahrscheinlichkeitsaussagen	Art der Ungenauigkeit
017_BGH 1993_VI ZR 271 92	Anscheinsbeweis der Kausalität	Glatte Treppe	Sturz	Gerade bei extrem glatten Treppenstufen liegt die Gefahr des Ausrutschens besonders nahe.	Likelihood P(Sturz Glatte Treppe)	Kommt daher jemand auf einer übermäßig glatten Treppe zu Fall, so spricht die Erfahrung des Lebens dafür, daß die Verletzung der Verkehrssicherungspflicht eine Ursache für den Sturz bildete. Das Ausgleiten auf einer glatten Stufe stellt auch einen typischen Geschehensablauf dar. Kann daher im Streitfall festgestellt werden, [...], daß die Treppe zur Zeit des Unfalls durch Behandlung mit Reinigungs- und Pflegemitteln extrem glatt war und die Klägerin auf ihr zu Fall kam, dann ist prima facie zu vermuten, daß die auf der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht beruhende Glätte eine Bedingung für die Verletzungen war, die sich die Klägerin bei dem Unfall zugezogen hat.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Glatte Treppe löst Sturz aus Glatte Treppe, Sturz)	Nein	Inverse Fallacy
018_OLG Hamm 2015_I-11 U 166 14	Anscheinsbeweis der Kausalität	Beschilderung	Sturz	Weiterhin kann davon ausgegangen werden, dass sich die Klägerin im Falle einer ordnungsgemäßen Beschilderung der Gefahrenstelle sachgerecht verhalten hätte und [...] in der Lage gewesen wäre, den Sturz zu vermeiden.	Likelihood P(Sturz Beschilderung)	Die Pflichtverletzung [fehlende Beschilderung] seitens des beklagten Landes ist für den Sturz der Klägerin und die Beschädigung ihres Eigentums kausal geworden.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(=Beschilderung löst Sturz aus Beschilderung, Sturz)	Nein	Inverse Fallacy
019_OLG Köln 2007_20 U 175 06	Anscheinsbeweis der Kausalität	Gefahrenhinweis	Sturz	Es ist davon auszugehen, dass der Kläger von dem Salto sprung Abstand genommen hätte, wenn solche Sprünge ausdrücklich untersagt worden oder zumindest auf die besondere Gefährlichkeit von Saltosprüngen durch ungeübte Personen hingewiesen worden wäre.	Likelihood P(Sturz Gefahrenhinweis)	Die Pflichtverletzung [fehlender Gefahrenhinweis] war für den Unfall zumindest mitursächlich.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(=Gefahrenhinweis löst Sturz aus Gefahrenhinweis, Sturz)	Nein	Inverse Fallacy
020_OLG Koblenz 1988_5 U 1233 86	Anscheinsbeweis der Kausalität	Belastung bis 150 kg	Bruch der Leiter	[...], daß eine ordnungsgemäße Leiter selbst dann nicht brechen kann, wenn sie an statisch ungünstiger Stelle einer Einzellast von 150 kg ausgesetzt ist.	Likelihood P(Bruch der Leiter Belastung bis 150 kg)	Zwischen den Parteien ist streitig, weshalb die Leiter brach. Nach Überzeugung des Senats kam es hierzu, weil die Leiter schadhaf war. Hierfür spricht bereits der Beweis des ersten Anscheins [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Schadhafte Leiter löst Bruch der Leiter aus Schadhafte Leiter, Bruch der Leiter)	Nein	Unpassender Erfahrungssatz
021-1_OLG Karlsruhe 1987_7 U 97 85	Anscheinsbeweis der Kausalität	Mangelhafte Sicherung	Sturz	Sämtliche aufgeführten Verstöße [bei der Sicherung des Gerüsts] gegen die UVV VBG 37 DIN 4420 waren geeignet, einen Unfall der Art [...] herbeizuführen.	Likelihood P(Sturz Mangelhafte Sicherung)	[...], daß er aufgrund der dem Gerüst anhaftenden Mängel abgestürzt ist; denn ihm kommt der Beweis des ersten Anscheins zugute.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Mangelhafte Sicherung löst Sturz aus Mangelhafte Sicherung, Sturz)	Nein	Inverse Fallacy
022_OLG Karlsruhe 2016_7 U 196 15	Anscheinsbeweis der Kausalität	Absturzsicherung	Sturz	Eine umlaufende Absturzsicherung, die pflichtgemäß mindestens 16 cm über die Matratze hinausreicht, bietet in solchen Situationen die Möglichkeit, sich festzuhalten oder anzulehnen und auf diese Weise einen Sturz abzuwenden.	Likelihood P(Sturz Absturzsicherung)	Steht - wie hier - der objektive Verstoß gegen eine Verkehrspflicht fest, spricht der Anscheinsbeweis für die Kausalität zwischen der Pflichtverletzung [fehlende Absturzsicherung] und der eingetretenen Rechtsgutsverletzung [...].	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(=Absturzsicherung löst Sturz aus Absturzsicherung, Sturz)	Nein	Inverse Fallacy
023-1_KG Berlin 2015_7 U 102 14	Anscheinsbeweis der Kausalität	-	-	-	-	Nach gefestigter Rechtsprechung spricht bei Glätteisunfällen ein Anschein dafür, dass die Unfallverletzung bei Beachtung der Streupflicht vermieden worden wäre, [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Sturz Verletzung Streupflicht)	Keine Beurteilung möglich	-
024_OLG Hamm 2015_I-9 U 114 14	Anscheinsbeweis der Kausalität	Verkehrswidrige Kabelverlegung	Sturz	[...] wenn die Versorgungsleitungen beliebig ohne erkennbare Streckenführung und ohne Sicherung gegen unbeabsichtigte Lageveränderungen lose verlegt werden. Denn hierdurch wird das Stolper- und Sturzrisiko des Fußgängers spürbar erhöht.	Likelihood P(Sturz Verkehrswidrige Kabelverlegung)	Die der Beklagten anzulastende Verkehrssicherungspflichtverletzung [verkehrswidrige Kabelverlegung] war ursächlich für den Sturz der Klägerin und die hierdurch erlittene Körperverletzung. Zu Gunsten der Klägerin greifen in diesem Fall die Grundsätze des Anscheinsbeweises in Bezug auf den Nachweis der Kausalität der feststehenden Pflichtverletzung für den erfolgten Sturz der Klägerin ein.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Verkehrswidrige Kabelverlegung löst Sturz aus Verkehrswidrige Kabelverlegung, Sturz)	Nein	Inverse Fallacy

Dokumentname	Dokumentgruppe	Handlung/Ursache	Erfolg	Erfahrungssatz	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Schlussfolgerung des Gerichts	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Übereinstimmung der Wahrscheinlichkeitsaussagen	Art der Ungenauigkeit
025_BGH 2005_III ZR 358 04	Anscheinsbeweis der Kausalität	-	-	-	-	Nach den Feststellungen des Berufungsgerichts ist der Kläger in unmittelbarer Nähe der Gefahrenstelle [...] gestürzt. Ein solcher Geschehensablauf legt aber, was das Berufungsgericht verkennt, nach den Grundsätzen des Anscheinsbeweises den Schluß nahe, daß die verkehrswidrige Gefahrenquelle Ursache des Sturzes war [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Gefahrenstelle löst Sturz aus Gefahrenstelle, Sturz)	Keine Beurteilung möglich	-
026_AG Senftenberg 2017_21 C 376 16	Anscheinsbeweis der Kausalität	Relative Fahrtüchtigkeit	Kollision	Denn es ist ein völlig ungewöhnlicher Vorgang, dass [es] ein nüchterner Fahrer nicht schafft, an einem abgestellten Fahrzeug vorbei zu fahren [...].	Likelihood P(Kollision Relative Fahrtüchtigkeit)	Ist ein Kraftfahrzeugführer im Zustand relativer Fahrtüchtigkeit - zumal weit oberhalb der 0,5-Promille-Grenze gemäß § 24 a Abs. 1 StVG - gegen ein am Straßenrand stehendes Fahrzeug gefahren, so spricht der erste Anschein dafür, dass dies auf seiner Alkoholisierung beruht.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Relative Fahrtüchtigkeit löst Kollision aus Relative Fahrtüchtigkeit, Kollision)	Nein	Inverse Fallacy
027-1_OLG Saarbrücken 2017_5 U 45 16	Anscheinsbeweis der Kausalität	Absolute Fahrtüchtigkeit	Unfall	Ist er in einem solchen Zustand an einem Verkehrsunfall beteiligt, in dessen Vorfeld es [...] in irgendeiner Weise auf insoweit relevante Fähigkeiten ankommt, [...], so ist nach allgemeiner Lebenserfahrung grundsätzlich davon auszugehen, dass die Alkoholisierung mit ihrer diese Fähigkeiten typischerweise abschwächenden oder gar aufhebenden Wirkung zu dem Unfall beigetragen hat [...].	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Absolute Fahrtüchtigkeit löst Unfall aus Absolute Fahrtüchtigkeit, Unfall)	Sind allerdings eine alkoholbedingte Fahrtüchtigkeit und damit eine Bewusstseinsstörung des Versicherten festgestellt, spricht der Beweis des ersten Anscheins für einen ursächlichen Zusammenhang zwischen Fahrtüchtigkeit und Unfall [...].	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Absolute Fahrtüchtigkeit löst Unfälle aus Absolute Fahrtüchtigkeit, Unfall)	Ja	-
028_OLG Jena 2017_1 U 540 16	Anscheinsbeweis der Kausalität	Betreten der Straße bei Dunkelheit	Kollision	Eine erkennbare Gefährdung besteht dann, wenn sich der Fußgänger bei Dunkelheit auf der Straße bewegt, weil Kraftfahrer bei Dunkelheit unbeleuchtete Hindernisse häufig zu spät bemerken und deshalb nicht mehr rechtzeitig anhalten oder ausweichen können [...].	Likelihood P(Kollision Betreten der Straße bei Dunkelheit)	Der Obliegenheitsverstoß [Betreten der Fahrbahn bei Dunkelheit] des H... S... war ursächlich für den Zusammenstoß mit dem von der Beklagten [...] gesteuerten PKW Mazda. Bezüglich der Ursächlichkeit des Verstoßes gegen die straßenverkehrsrechtlichen Vorgaben aus § 25 Abs. 1 StVO greift vorliegend ein Anscheinsbeweis ein [...].	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Betreten der Fahrbahn bei Dunkelheit löst Kollision aus Betreten der Fahrbahn bei Dunkelheit, Kollision)	Nein	Inverse Fallacy
029_BGH 1957_VI ZR 272 56	Anscheinsbeweis der Kausalität	-	-	-	-	Fährt nämlich ein Kraftfahrzeugführer in fahrtüchtigem Zustand und mit zu hoher Geschwindigkeit an einer, wenn auch auf der anderen Straßenseite haltenden Straßenbahn vorbei, so spricht der erste Anschein dafür, daß seine verkehrswidrige Fahrweise für den Zusammenstoß mit einem zur Straßenbahn eilenden Fußgänger ursächlich war.	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Fahrtüchtigkeit $\wedge$ unangepasste Geschwindigkeit lösen Kollision aus Fahrtüchtigkeit $\wedge$ unangepasste Geschwindigkeit, Kollision)	Keine Beurteilung möglich	-
030_OLG Hamburg 1971_7 U 113 70	Anscheinsbeweis der Kausalität	Unzulässiger Reifen	Unfall	[...] denn es liegt nicht außerhalb jeder Wahrscheinlichkeit, daß die Ausrüstung eines PKW mit einem weniger stabilen und deshalb nicht zugelassenen Reifen bei Geschwindigkeiten von mehr als 100 km/h das Platzen des Reifens zur Folge hat und der Wagen dadurch ins Schleudern gerät und sich überschlägt.	Likelihood P(Unfall Unzulässiger Reifen)	Kommt es bei höherer Geschwindigkeit dadurch zu einem Unfall, daß ein für den betreffenden Wagentyp nicht zugelassener Reifen platzt, so spricht der erste Anschein dafür, daß das Platzen auf die Unvorschriftsmäßigkeit des Reifens zurückzuführen ist [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Unzulässiger Reifen löst Platzen des Reifens aus Unzulässiger Reifen, Platzen eines Reifens)	Nein	Unpassender Erfahrungssatz
031_BGH 1969_VIII ZR 148 67	Anscheinsbeweis der Kausalität	Schadhafte Felge	Unfall	Es entspricht allgemeiner Lebenserfahrung, daß eine schadhafte Felge, die den Austritt von Luft aus einem schlauchlosen Reifen ermöglicht, auch bei einwandfreier Fahrweise einen Unfall [...] verursachen kann [...].	Likelihood P(Unfall Schadhafte Felge)	[...] ermöglicht nach der allgemeinen Lebenserfahrung die Überzeugung des Gerichts, daß hier die Beschaffenheit der Felge das Entweichen der Luft bei dem Überholvorgang ermöglicht hat und daß das Fahrzeug aus diesem Grunde ins Schleudern geriet.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Schadhafte Felge löst Unfall aus Schadhafte Felge, Unfall)	Nein	Inverse Fallacy

Dokumentname	Dokumentgruppe	Handlung/Ursache	Erfolg	Erfahrungssatz	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Schlussfolgerung des Gerichts	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Übereinstimmung der Wahrscheinlichkeitsaussagen	Art der Ungenauigkeit
032_OLG Hamm 2015_1-9 U 169 14	Anscheinsbeweis der Kausalität	Zugängliche Einkaufswagen	Zweckwidrige Verwendung	Denn nach den Erfahrungen des Senats ist es eine nicht nur vereinzelt Beobachtung, dass leicht zugängliche Einkaufswagen nach Geschäftsschluss, durch Trunkenheit oder Übermut begünstigt, zweckwidrig verwendet werden, um sie anschließend an Ort und Stelle oder auch anderenorts stehen zu lassen. [...] Die Sicherung der Einkaufswagen durch eine abschließbare Kette ist geeignet, diese zweckwidrige Benutzung zu verhindern [...].	Likelihood P(Zweckwidrige Verwendung Zugängliche Einkaufswagen) Likelihood P(Zweckwidrige Verwendung ~Zugängliche Einkaufswagen)	Diese Verkehrssicherungspflichtverletzung [keine ausreichende Sicherung der Einkaufswagen] war kausal für die dem Kläger entstandene Rechtsgutsverletzung, der Beschädigung seines Kraftfahrzeugs. Dieser Kausalitätsnachweis ist aufgrund hier eingreifender Anscheinsbeweissätze geführt.	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Zugängliche Einkaufswagen lösen Beschädigung Kfz aus Zugängliche Einkaufswagen, Beschädigung Kfz)	Nein	Unpassender Erfahrungssatz
033_LG Frankfurt 2004_2 19 O 135 03	Anscheinsbeweis der Kausalität	Angelegter Sicherheitsgurt	Schleudern aus Fahrzeug	Dies entspricht der allgemeinen Lebenserfahrung, weil es den Normalfall darstellt, dass ein angeschnallter Beifahrer bei einem Unfall von dem Gurt in dem Auto gehalten wird.	Likelihood P(Schleudern aus Fahrzeug Angelegter Sicherheitsgurt)	Es stellt einen typischen Lebensschverhalt dar, dass ein Beifahrer, der bei einem Verkehrsunfall mit Überschlag aus dem Kfz herausgeschleudert wird, nicht angeschnallt gewesen ist.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(~Angelegter Sicherheitsgurt löst Schleudern aus Fahrzeug aus ~Angelegter Sicherheitsgurt, Schleudern aus Fahrzeug)	Nein	Inverse Fallacy
034-1_BGH 1983_VI ZR 92 81	Anscheinsbeweis der Kausalität	Schutzhelm	Schwere Kopfverletzungen	Gerade gegen solche [schweren Kopf-] Verletzungen soll ein Helm schützen und sie verhindern oder wenigstens abmildern.	Likelihood P(Schwere Kopfverletzungen Schutzhelm)	Dieser Verstoß [kein Schutzhelm] hat die schweren und tödlichen Verletzungen des V. verursacht [...]. Im Streitfall spricht in der Tat der Beweis des ersten Anscheins für einen solchen Ursachenzusammenhang.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(~ Schutzhelm löst schwere Kopfverletzungen aus ~ Schutzhelm, Schwere Kopfverletzungen)	Nein	Inverse Fallacy
035_BGH 1975_VI ZR 42 74	Anscheinsbeweis der Kausalität	Halten auf Fußgängerüberweg	Unfall	Es kann nämlich unbedenklich davon ausgegangen werden, daß sich der Unfall auch dann nicht ereignet hätte, wenn der Straßenbahnzug wenigstens so weit vorgezogen worden wäre, daß sich sein Heck unmittelbar hinter dem Fußgängerweg befunden hätte.	Likelihood P(Unfall Halten auf Fußgängerüberweg)	Fehlerfrei bejaht das Berufungsgericht den ursächlichen Zusammenhang zwischen dem verkehrswidrigen Verhalten des Straßenbahnführers, dessen Zug zum Teil auf dem "Zebrastrifen" hielt, und dem Unfall.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Halten auf Fußgängerüberweg löst Unfalls aus Halten auf Fußgängerüberweg, Unfall)	Nein	Inverse Fallacy
036-1_BGH 1963_VI ZR 239 62	Anscheinsbeweis der Kausalität	Fehlende Beleuchtung	Unfall	Verstöße gegen die Beleuchtungsvorschriften sind aber nach aller Erfahrung geeignet, Verkehrsunfälle herbeizuführen.	Likelihood P(Unfall Fehlende Beleuchtung)	Daher spricht der Anscheinsbeweis dafür, daß die Zuwiderhandlung gegen die §§ 23, 24 StVO eine Bedingung des Unfallschlusses gesetzt hat.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Fehlende Beleuchtung löst Unfall aus Fehlende Beleuchtung, Unfall)	Nein	Inverse Fallacy
037-1_BGH 1986_II ZR 77 85	Anscheinsbeweis der Kausalität	-	-	-	-	Danach streitet, wie das Berufungsgericht zutreffend angenommen hat, zu Gunsten der Klägerin ein Anscheinsbeweis dahin, daß es durch die schuldhaft fehlerhafte Fortsetzung der Fahrt seitens des Beklagten zu 2 zur Kollision mit MTS "E 1" gekommen ist [...].	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Fahrtfortsetzung löst Kollision aus Fahrtfortsetzung, Kollision)	Keine Beurteilung möglich	-
038_BGH 1971_II ZR 21 69	Anscheinsbeweis der Kausalität	-	-	-	-	Dann spricht aber ohne weiteres ein Anscheinsbeweis dafür, daß man auf MS "Ma" bei einer ordnungsgemäßen Abgabe von Nebelzeichen durch TMS "D" auf dieses Fahrzeug aufmerksam geworden wäre [...] und rechtzeitig die Fahrt bis zur Klärung der Lage eingestellt hätte [...].	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Kollision Abgabe von Nebelzeichen)	Keine Beurteilung möglich	-
039_OLG Köln 1993_27 U 42 92	Anscheinsbeweis der Kausalität	Behandlungsfehler bei OP	Gesundheitsschaden	[...] eine nicht sachgemäß durchgeführte Nasenscheidewandoperation eine Anosmie zur Folge haben kann [...].	Likelihood P(Gesundheitsschaden Behandlungsfehler bei OP)	[...] spricht der Beweis des ersten Anscheins für einen Ursachenzusammenhang zwischen einem dem Beklagten anzulastenden Behandlungsfehler und dem eingetretenen Schaden.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Behandlungsfehler bei OP löst Gesundheitsschaden aus Behandlungsfehler bei OP, Gesundheitsschaden)	Nein	Inverse Fallacy
040_OLG Köln 1985_7 U 117 84	Anscheinsbeweis der Kausalität	Operation	Gesundheitsschaden	[...] die mit der Gehirngefäßoperation verbundene Entwicklung des Hirnödems führe zu mikrozirkulatorischen Störungen, die bei schon bestehender Hirngefäßschädigung [...] zu unterschiedlichen schweren Hirnfunktionsstörungen führen könne.	Likelihood P(Gesundheitsschaden Operation)	Zu Recht hat das LG nach den Grundsätzen des Anscheinsbeweises die Kausalität der am 5. 5. 1978 durchgeführten Operation für die unmittelbar im Anschluß an die Operation aufgetretenen Lähmungen und Sprachstörungen bejaht.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Operation löst Gesundheitsschaden aus Operation, Gesundheitsschaden)	Nein	Inverse Fallacy

Dokumentname	Dokumentgruppe	Handlung/Ursache	Erfolg	Erfahrungssatz	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Schlussfolgerung des Gerichts	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Übereinstimmung der Wahrscheinlichkeitsaussagen	Art der Ungenauigkeit
041_OLG Düsseldorf 1985_8 U 198 84	Anscheinsbeweis der Kausalität	-	-	-	-	Schon nach den für den Anscheinsbeweis geltenden Grundsätzen ist davon auszugehen, daß die schwere Schädigung des Kl. die Folge einer vom Bekl. zu vertretenden unzureichenden postoperativen Beatmung ist.	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Unzureichende Beatmung löst Gesundheitsschaden aus Unzureichende Beatmung, Gesundheitsschaden)	Keine Beurteilung möglich	-
042_LG Aachen 2014_11 O 24 11	Anscheinsbeweis der Kausalität	-	-	-	-	Dass die Beschwerden der Klägerin auf den Behandlungsfehler der Beklagten zurückzuführen sind, ergibt sich aus den Grundsätzen des Anscheinsbeweis [sic].	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Behandlungsfehler löst Gesundheitsschaden aus Behandlungsfehler, Gesundheitsschaden)	Keine Beurteilung möglich	-
043-1_BGH 2007_VI ZR 55 05	Anscheinsbeweis der Kausalität	-	-	-	-	[...] ist für die revisionsrechtliche Prüfung zu Gunsten des Klägers zu unterstellen, dass die Verabreichung des Medikaments insgesamt ursächlich für die bei ihm festgestellten Augenschäden war.	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Einnahme Arzneimittel löst Augenschäden aus Einnahme Arzneimittel, Augenschäden)	Keine Beurteilung möglich	-
044-1_OLG Düsseldorf 1990_8 U 270 88	Anscheinsbeweis der Kausalität	-	-	-	-	Da die Infektion eine typische Folge des dem behandelnden Arzt vorzuwerfenden Fehlverhaltens ist, spricht einiges dafür, bei der Prüfung der Kausalität zwischen dem ärztlichen Vorgehen und der Schädigung die Grundsätze des Anscheinsbeweises zugunsten des Patienten anzuwenden [...].	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Behandlungsfehler löst Infektion aus Behandlungsfehler, Infektion)	Keine Beurteilung möglich	-
045-1_BGH 1953_III ZR 183 52	Anscheinsbeweis der Kausalität	Bluttransfusion	Infektion	Daß eine solche Transfusion zu einer Infektion führen kann, [...].	Likelihood P(Infektion Bluttransfusion)	Solange also als einzige Möglichkeit einer luetischen Infektion nur die Bluttransfusion feststellbar ist [...], spricht auch der Beweis des ersten Anscheins für eine Infektion durch die Bluttransfusion, mag diese Art der Infektion bei einem Luetiker III. Grades auch selten vorkommen.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Bluttransfusion löst Infektion aus Bluttransfusion, Infektion)	Nein	Inverse Fallacy
046_OLG Hamm 2003_3 U 108 02	Anscheinsbeweis der Kausalität	-	-	-	-	Die zuvor genannten Verstöße [Missachtung der Anzeigepflicht und Nichttragen von Schutzkleidung] haben den Ausbruch der Schweinepest auf dem Hof L5 verursacht.	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Missachtung Anzeigepflicht $\wedge$ Nichttragen von Schutzkleidung lösen Schweinepest aus Missachtung Anzeigepflicht $\wedge$ Nichttragen von Schutzkleidung, Schweinepest)	Keine Beurteilung möglich	-
047_OLG Frankfurt 1985_1 U 85 84	Anscheinsbeweis der Kausalität	Nähe zu erkranktem Tier	Ansteckung	[...] weil nach der Lebenserfahrung es typisch ist, daß ein Tier sich die Krankheit von einem anderen Tier geholt hat, wenn es zu diesem in eine für eine Ansteckung ausreichende Nähe gekommen ist.	Likelihood P(Ansteckung Nähe zu erkranktem Tier)	Ein ursächlicher Zusammenhang zwischen dem Inverkehrbringen der aus Asien importierten Apis cerana und der bei den Bienenvölkern des Herrn ... ausgebrochenen Varroatose ist von dem Landgericht zu Recht als bewiesen angenommen worden. Für den Ursachenzusammenhang spricht der Beweis des ersten Anscheins.	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Importierte Institutsbienen lösen Ansteckung aus Importierte Institutsbienen, Ansteckung)	Nein	Unpassender Erfahrungssatz
048_BGH 1961_VI ZR 197 60	Anscheinsbeweis der Kausalität	-	-	-	-	In einem solchen Falle spricht der Beweis des ersten Anscheins dafür, daß der Verstoß für den Schadeneintritt [Hühnerpest] ursächlich geworden ist [...].	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Verstoß gegen Schutzgesetz löst Hühnerpest aus Verstoß gegen Schutzgesetz, Hühnerpest)	Keine Beurteilung möglich	-
049_OLG Düsseldorf 2014_I-9 U 100 13	Anscheinsbeweis der Kausalität	Räumliche Nähe $\wedge$ Gemeinsame Bodenplatte	Rissbildungen	Es entspricht der Lebenserfahrung, dass bei einem solchen Schadensereignis die räumliche Nähe der beiden Häuser und insbesondere die gemeinsame Verbindung über die Bodenplatte dazu führen können, dass Setzungen und Ausschwemmungen in dem unter der Bodenplatte befindlichen Bodengrund zu Spannungumlagerungen im Untergrund und zu [...] Rissbildungen im Nachbarhaus des Klägers führen können.	Likelihood P(Rissbildungen Räumliche Nähe $\wedge$ Gemeinsame Bodenplatte)	Zwar konnte der Kläger den Vollbeweis für die Verursachung der Risse durch die vom Beklagten veranlassten Arbeiten nicht führen. [...] Zu Recht hat das Landgericht jedoch die Grundsätze des Anscheinsbeweises, der den fehlenden Kausalzusammenhang vermuten lässt, für anwendbar gehalten.	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Bauarbeiten lösen Rissbildungen aus Bauarbeiten, Rissbildungen)	Nein	Unpassender Erfahrungssatz

Dokumentname	Dokumentgruppe	Handlung/Ursache	Erfolg	Erfahrungssatz	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Schlussfolgerung des Gerichts	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Übereinstimmung der Wahrscheinlichkeitsaussagen	Art der Ungenauigkeit
050_OLG Frankfurt 2009_4 U 264 08	Anscheinsbeweis der Kausalität	Abbruchmaßnahmen	Rissbildungen	Dass Abbruchmaßnahmen, bei denen durch Baugeräte Wände niedergerissen sowie Fundamente und Bodenplatten beseitigt werden, geeignet sind Erschütterungen auszulösen, die in benachbarten Gebäuden zu Rissen führen können, [...].	Likelihood P(Rissbildungen Abbruchmaßnahmen)	Das Landgericht hat im Ergebnis auch mit Recht festgestellt, dass die Beeinträchtigungen auf dem klägerischen Grundstück durch Risse von Einwirkungen des Beklagtengrundstücks herrühren, also ihre Ursache in den genannten Abbrucharbeiten hatten.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Abbruchmaßnahmen lösen Rissbildungen aus Abbruchmaßnahmen, Rissbildungen)	Nein	Inverse Fallacy
051_KG Berlin 1998_25 U 8244 97	Anscheinsbeweis der Kausalität	Badeaufsicht	Unfall	Fehlt es [...] für einen ganz erheblichen Zeitraum an jeder Badeaufsicht und tritt gerade dann der Unfall ein, so spricht die Lebenserfahrung dafür, dass die als allgemein notwendig gebotenen Aufsichtsmaßnahmen den Erfolg verhindert hätten.	Likelihood P(Unfall Badeaufsicht)	Das Organisations- und Aufsichtsverschulden der Bekl. war ursächlich für den Tod des Sohnes der Kl. Für die Kl. spricht zumindest ein Beweis des ersten Anscheins aus der Verletzung einer der Bekl. obliegenden, auf den Schutz von Körper und Gesundheit ausgerichteten Organisations- und Aufsichtspflicht [...].	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(-Badeaufsicht löst Unfall aus -Badeaufsicht, Unfall)	Nein	Inverse Fallacy
052_BGH 1954_VI ZR 332 52	Anscheinsbeweis der Kausalität	-	-	-	-	Versinkt aber ein Nichtschwimmer oder ein Badender, der fast nicht schwimmen kann, in einem enger begrenzten Bereich des Bades, der für den Badenden an mehreren Stellen gefährliche Wassertiefen von 1,75 m und mehr aufweist, so ist bei einer so engen Begrenzung der Unfallstelle wie hier nach dem Beweise des ersten Anscheins davon auszugehen, daß das Versinken auf eine solche für ihn gefährliche Tiefe zurückzuführen ist.	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Gefährliche Tiefe löst Ertrinkungstod aus Gefährliche Tiefe, Ertrinkungstod)	Keine Beurteilung möglich	-
053_OLG Frankfurt 2008_1 U 184 07	Anscheinsbeweis der Kausalität	Ungepolsterte Metallpfosten	Verletzung	Zum anderen waren die harten, unnachgiebigen Eisenpfosten geeignet, erhebliche Verletzungen hervorzurufen.	Likelihood P(Verletzung Ungepolsterte Metallpfosten)	Bei einer Verletzung dieser Pflicht spricht der erste Anschein dafür, dass die beim Sturz eines Skifahrers gegen den Metallpfosten erlittene Unterschenkelverletzung auf der fehlenden Polsterung beruht [...].	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Ungepolsterte Metallpfosten lösen Verletzung aus Ungepolsterte Metallpfosten, Verletzung)	Nein	Inverse Fallacy
054_BGH 1959_VI ZR 38 58	Anscheinsbeweis der Kausalität	Verschlammte Spurrillen	Entgleisen des Wagens	[...] die Spurrillen schlammten bei feuchter Witterung leicht zu. Bei Einsetzen von Frost bestehe dann die Gefahr, daß der Schlamm und die Erde an den Schienen vereise und dadurch leichte Fahrzeuge aufstiegen und aus den Gleisen sprängen.	Likelihood P(Entgleisen des Wagens Verschlammte Spurrillen)	Der unbestrittene Unfallhergang, insbesondere das Entgleisen des leeren Wagens auf dem vereisten Wegübergang, an dem die Spurrillen seit langer Zeit nicht mehr geräumt worden waren, spricht nach der Lebenserfahrung eindeutig für den ursächlichen Zusammenhang zwischen der unterbliebenen Räumung der Spurrillen und dem Entgleisen des Wagens.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Verschlammte Spurrillen lösen Entgleisen des Wagens aus Verschlammte Spurrillen, Entgleisen des Wagens)	Nein	Inverse Fallacy
055_BGH 1955_II ZR 31 54	Anscheinsbeweis der Kausalität	-	-	-	-	Ist nach den Regeln über den Beweis des ersten Anscheins als bewiesen anzusehen, daß jedenfalls ein Teil des von der Klägerin benutzten Leitungswassers einen für die Konservierung der Gurken schädlichen Chlorgehalt hatte, und daß hierdurch Gurken verdorben sind [...].	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Schädlicher Chlorgehalt führt zu verdorbenen Gurken Schädlicher Chlorgehalt, Verdorbene Gurken)	Keine Beurteilung möglich	-
056-1_LG Duisburg 2007_7 S 222 06	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Bei einem Auffahrunfall im gleichgerichteten Kraftfahrzeugverkehr spricht nach ständiger Rechtsprechung [...] der Beweis des ersten Anscheins dafür, dass der Auffahrende die im Verkehr erforderliche Sorgfalt außer Acht gelassen hat, indem er entweder nicht mit der erforderlichen Aufmerksamkeit gefahren ist (§ 1 II StVO), nur einen ungenügenden Sicherheitsabstand eingehalten hat (§ 4 I Satz 1 StVO) oder mit unangepasster Geschwindigkeit gefahren ist (§ 3 I StVO).	bedingen Wahrscheinlichkeit P(Unaufmerksamkeit V ungenügender Sicherheitsabstand V unangepasste Geschwindigkeit Auffahrunfall)	Keine Beurteilung möglich	-

Dokumentname	Dokumentgruppe	Handlung/Ursache	Erfolg	Erfahrungssatz	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Schlussfolgerung des Gerichts	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Übereinstimmung der Wahrscheinlichkeitsaussagen	Art der Ungenauigkeit
057_LG Stuttgart 1989_13 S 326 89	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	[...] wenn die unfallbeteiligten Fahrzeuge eine Straße befahren, die in Fahrtrichtung ein Gefälle aufweist, [...] Dann [...] spricht die Lebenserfahrung auch für ein Auffahren des Hintermanns [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Auffahren Hintermann Auffahrunfall bei Gefälle in Fahrtrichtung)	Keine Beurteilung möglich	-
058-1_AG Frankenthal 2017_3a C 350 16	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Kommt es unmittelbar im Anschluss an einen Fahrstreifenwechsel auf der Autobahn zur Kollision mit dem nachfolgenden Fahrzeug, so spricht der Anscheinsbeweis für das verkehrswidrige Verhalten des Spurwechslers, [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Sorgfaltsverstoß des Fahrstreifenwechslers Kollision nach Fahrstreifenwechsel)	Keine Beurteilung möglich	-
059_OLG Hamm 2015_1-9 U 131 14	Anscheinsbeweis des Verschuldens	Fahrfehler	Kollision im Gegenverkehr	Denn wenn [...] ein Kradfahrer in einer Rechtskurve zu weit nach links getragen wird, bereits über und [...] deutlich jenseits der gedachten Fahrbahnmittle [...] eine Vollbremsung vollzieht und letztlich auf der Gegenfahrbahn mit einem seinerseits im Bereich der Mitte seiner Fahrspur fahrenden Krad kollidiert, lässt dies schon typischerweise auf einen Fahrfehler des Führers des seine Fahrspur verlassenden Krades schließen.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Fahrfehler Kollision im Gegenverkehr)	Der Senat ist aber mit dem Landgericht der Auffassung, dass hier aufgrund des [...] feststehenden Kollisionsortes auf der Gegenfahrbahn (aus Sicht des Klägers) [...] der Anschein für einen vorwerfbaren Verkehrsverstoß des Klägers - konkret einen schuldhaften Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot - spricht [...].	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Fahrfehler Kollision im Gegenverkehr)	Ja	-
060_OLG Düsseldorf 2003_1 U 217 02	Anscheinsbeweis des Verschuldens	Aufmerksamkeit	Fahren auf Üb	Die Überholfahrstreifen der Autobahn, insbesondere der linke Fahrstreifen, werden nach der allgemeinen Lebenserfahrung bei flüssigem Verkehrs [sic] regelmäßig mit angespannter Aufmerksamkeit und erhöhter Bremsbereitschaft befahren.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Aufmerksamkeit Fahren auf Überholstreifen)	Kommt es auf einer Autobahn bei einem Ausscheren von dem rechten auf den linken Fahrstreifen in einem nahen zeitlichen und örtlichen Zusammenhang mit dem Spurwechsel zu einem Zusammenstoß mit einem sich bisher auf der linken Spur nähernden Fahrzeug, so spricht der Beweis des ersten Anscheins dafür, dass der ausscherende Fahrstreifenwechsler den an ihn zu stellenden hohen Sorgfaltsanforderungen [Aufmerksamkeit] nicht Genüge getan hat [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(=Aufmerksamkeit des Spurwechslers Kollision nach Spurwechsel)	Nein	Unpassender Erfahrungssatz
061-1_BGH 1952_VI ZR 54 52	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Mit Recht geht das Berufungsgericht davon aus, daß dem ersten Anschein nach ein Fahrer, der auf übersichtlicher Straße gegen einen Baum fährt, die Pflicht zur Wahrung der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt bei der Bedienung seines Fahrzeuges verletzt und den Unfall schuldhaft verursacht hat [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Sorgfaltsverletzung Kollision mit Baum)	Keine Beurteilung möglich	-
062-1_AG Dresden 2017_115 C 745 16	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	[...] dass bei einem Unfallgeschehen im zeitlichen und räumlichen Zusammenhang mit einem Einbiegen aus einer untergeordneten Straße in eine übergeordnete Straße der Beweis des ersten Anscheins gegen den einbiegenden, die Vorfahrt missachtenden Verkehrsteilnehmer spricht [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Vorfahrtverletzung Vorfahrtunfall)	Keine Beurteilung möglich	-
063_OLG Jena 2016_7 U 152 16	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Denn kommt es im unmittelbaren räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit dem Linksabbiegen zu einer Kollision mit dem Fahrzeug, welches links überholt, so spricht der Beweis des ersten Anscheins für die Verletzung der Pflichten des Linksabbiegers aus § 9 Abs. 1 StVO und insbesondere für einen Verstoß gegen die doppelte Rückschaulpflicht [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Keine doppelte Rückschau Kollision nach Richtungsänderung)	Keine Beurteilung möglich	-

Dokumentname	Dokumentgruppe	Handlung/Ursache	Erfolg	Erfahrungssatz	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Schlussfolgerung des Gerichts	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Übereinstimmung der Wahrscheinlichkeitsaussagen	Art der Ungenauigkeit
064_BGH 2016_VI ZR 179 15	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Kollidiert der Rückwärtsfahrende mit einem anderen Fahrzeug, so können zugunsten desjenigen, der sich auf ein unfallursächliches Verschulden des Rückwärtsfahrenden beruft, die Grundsätze des Anscheinsbeweises zur Anwendung kommen.	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Pflichtverletzung/Kollision beim Rückwärtsfahren)	Keine Beurteilung möglich	-
065_OLG Köln 2015_19 U 189 14	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Denn kommt es bei einer Verkehrssituation wie hier, das heißt im Zusammenhang mit dem Einfahren von einem Parkstreifen zu einer Kollision mit einem anderen, im Fließverkehr befindlichen Fahrzeug, spricht bereits der Beweis des ersten Anscheins dafür, dass die Kollision darauf beruht, dass der vom Parkstreifen einfahrende Verkehrsteilnehmer die ihm nach § 10 StVO obliegende Sorgfalt nicht hinreichend beachtet hat [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Sorgfaltsverletzung/Kollision nach Anfahren)	Keine Beurteilung möglich	-
066_AG Saarbrücken 2006_37 C 1049 04	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Ereignet sich der Verkehrsunfall dabei, wie vorliegend, daß es zu einer Kollision zwischen zwei Fahrzeugen beim Öffnen der Fahrertür eines Pkw kommt, so spricht sogar nach einer gefestigten Rechtsprechung der Beweis des ersten Anscheins dafür, daß der die Tür Öffnende den Unfall alleine dadurch verursacht und verschuldet hat, daß er sich beim Türöffnen nicht so verhalten hat, daß jede Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen gewesen wäre [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Sorgfaltsverletzung/Kollision nach Türöffnen)	Keine Beurteilung möglich	-
067_OLG Hamm 2007_9 U 92 07	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Nachdem das erstinstanzliche Urteil unangegriffen feststellt, dass der Beklagte in die Fahrbahn des Klägers gelangt ist und dadurch dessen Ausweichreaktion herausgefordert hat, streitet nämlich der Anscheinsbeweis für die schuldhaftige Nichtbeachtung von § 25 III StVO durch den Beklagten [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Verkehrsverstoß/Betreten der Fahrbahn)	Keine Beurteilung möglich	-
068_BGH 1957_VI ZR 272 56	Anscheinsbeweis des Verschuldens	Aufmerksamkeit des Fußgängers	Kraftwagen	[...]; denn ein Fußgänger, der vor dem Verlassen des Gehsteigs die Fahrbahn überblickt, wird einen schon nahen Kraftwagen in der Regel nicht übersehen und diesem die Vorbeifahrt gewähren, bevor er die in erster Linie für den Fahrzeugverkehr bestimmte Fahrbahn betritt.	Likelihood P(Kraftwagen übersehen/Aufmerksamkeit des Fußgängers)	Nach der Ansicht des Berufungsgerichts spricht die Lebenserfahrung dafür, daß ein Fußgänger, der sich wie Dr. K. eilig auf eine Straßenbahn zu bewegt und nach dem ersten Schritt auf die Fahrbahn von einem Kraftfahrzeug erfaßt wird, beim Überqueren der Fahrbahn dem bevorrechtigten Fahrverkehr nicht die nötige Aufmerksamkeit geschenkt hat.	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Aufmerksamkeit des Fußgängers/Kollision)	Nein	Unpassender Erfahrungssatz
069-1_OLG Frankfurt 2015_22 U 89 14	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Das Landgericht ist zutreffend davon ausgegangen, dass angesichts des Schleudervorgangs, der für den Beklagten zu 1) jedenfalls ohne äußeren Anlass erfolgte, ein Beweis des ersten Anscheins dahingehend eingreift, dass der Schleudervorgang auf Grund Fahrfehlers erfolgt ist.	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Fahrfehler/Schleudern)	Keine Beurteilung möglich	-
070_OLG Köln 2003_14 U 32 02	Anscheinsbeweis des Verschuldens	Verkehrstüchtigkeit	Unfall	Denn nach der allgemeinen Lebenserfahrung ist anzunehmen, dass ein Fußgänger im nüchternen Zustand das Fahrzeug des Beklagten zu 1) wahrgenommen und bemerkt hätte, dass sein Vorrang als Fußgänger nicht berücksichtigt würde, [...] und den Beklagten zu 1) passieren lassen.	Likelihood P(Unfall/Verkehrstüchtigkeit)	[...] denn stößt einem erheblich alkoholisierten Fußgänger auf der Fahrbahn unter Umständen, die ein Nüchterner hätte meistern können, einen [sic] Unfall zu, so spricht der Anschein für eine Mitursächlichkeit der Trunkenheit und damit zugleich für ein Mitverschulden am Unfall [...].	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(=Verkehrstüchtigkeit/Unfall)	Nein	Inverse Fallacy

Dokumentname	Dokumentgruppe	Handlung/Ursache	Erfolg	Erfahrungssatz	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Schlussfolgerung des Gerichts	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Übereinstimmung der Wahrscheinlichkeitsaussagen	Art der Ungenauigkeit
071_BGH 1955_VI ZR 251 53	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Aus der Tatsache, daß der Zweitbeklagte ein amtliches Verkehrszeichen nicht beachtet hat, ist von dem Berufungsgericht nach den Grundsätzen des Beweises des ersten Anscheins mit Recht der Schluss gezogen worden, dass er es fahrlässig übersehen hat.	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Fahrlässige Sorgfaltsverletzung Übersehen eines Verkehrszeichens)	Keine Beurteilung möglich	-
072_OLG Nürnberg 2016_12 U 2194 14	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Treibt ein Stillieger ab und richtet er hierbei Schaden an, so besteht zugunsten des Geschädigten ein Anscheinsbeweis dahin, dass der Stillieger nicht genügend gesichert war [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Ungenügende Sicherung Abtreiben)	Keine Beurteilung möglich	-
073_OLG Nürnberg 2016_12 U 2194 14	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Im Bereich der Schifffahrt kann ein Anscheinsbeweis auch für ein schuldhaftes nautisches Fehlverhalten bestehen. Bei Kollision eines in Bewegung befindlichen Schiffes mit einem Stillieger oder Ankerlieger spricht ein Anscheinsbeweis für ein ursächliches Verschulden der Besatzung des in Bewegung befindlichen("anrennenden") Schiffes [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Nautisches Fehlverhalten des sich bewegenden Schiffes Kollision mit Stillieger)	Keine Beurteilung möglich	-
074-1_RheinSchOG Köln 2010_3 U 61 09	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Der Senat ist mit dem Rheinschiffahrtsgericht der Auffassung, dass für eine schuldhafte Verursachung der Kollision durch den Beklagten der Beweis des ersten Anscheins spricht. Dies folgt zum Einen aus dem Umstand, dass der Beklagte mit dem Schubleichter "M." eine Grundberührung hatte. Dies lässt den Schluss auf eine fehlerhafte Navigation zu [...]. Unabhängig davon folgt ein weiterer Anscheinsbeweis zu Lasten des Beklagten aus dem unstrittigen Umstand, dass er den Kurs geändert hat. Auch dies spricht für ein schuldhaft fehlerhaftes nautisches Verhalten der Schiffsführung [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Nautisches Fehlverhalten Grundberührung A Kursänderung)	Keine Beurteilung möglich	-
075_SchOG Hamm 1999_27 U 55 99	Anscheinsbeweis des Verschuldens	Maschineneinsatz	Unfall in Schleuse	[...], daß technische Versager beim Umsteuern einer Schiffsmaschine nicht vollständig auszuschließen sind und es deshalb nicht immer ungefährlich ist, wenn das Aufstoppen eines Fahrzeugs in einer Schleusenammer den Einsatz der Maschine erfordert.	Likelihood P(Unfall in Schleuse Maschineneinsatz)	Es ist anerkanntes Rechts, daß der Beweis des ersten Anscheins für ein Verschulden des Schiffsführers streitet, wenn ein Schiff bei der Einfahrt in eine Schleuse ein Untertor anfährt [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Sorgfaltsverstoß Unfall in Schleuse)	Nein	Unpassender Erfahrungssatz
076_MoselSchOG Köln 2011_3 U 8 11	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Die Beklagten räumen zu Recht ein, dass ein Anscheinsbeweis für das Verschulden des auffahrenden Schiffes spricht, wenn dieses auf ein vorausfahrendes Motorschiff auffährt.	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Sorgfaltsverletzung Auffahrender Auffahrunfall)	Keine Beurteilung möglich	-
077_OLG Stuttgart 1998_14 U 34 98	Anscheinsbeweis des Verschuldens	Behandlungsfehler	Nervenschädigung	Der beschriebene Schaden wird [...] bei regelrechten Verhältnissen typischerweise dadurch verursacht, daß der Operateur mit seinem Instrument unbeabsichtigt das eigentliche Operationsgebiet im Knochen verläßt und in das linguale Weichgewebe im Mundboden eindringt.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Behandlungsfehler Nervenschädigung)	Diese Feststellung [Nervenschädigung] erlaubt nach den Grundsätzen über den Beweis des ersten Anscheins, die auch auf dem Gebiet der ärztlichen Haftpflicht anwendbar sind, den Schluß auf einen schuldhaften Behandlungsfehler des Beklagten.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Behandlungsfehler Nervenschädigung)	Ja	-
078_OLG Köln 1992_27 U 144 91	Anscheinsbeweis des Verschuldens	Beachtung der Sorgfaltspflicht	Zahnfraktur	Das Risiko einer Zahnfraktur sei bei Anwendung der entsprechenden Sorgfalt jedoch als äußerst gering einzuschätzen.	Likelihood P(Zahnfraktur Beachtung der Sorgfaltspflicht)	[...] spricht der Beweis des ersten Anscheins für eine zu große und daher fehlerhafte Kraftentfaltung.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(=Beachtung der Sorgfaltspflicht Zahnfraktur)	Nein	Inverse Fallacy

Dokumentname	Dokumentgruppe	Handlung/Ursache	Erfolg	Erfahrungssatz	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Schlussfolgerung des Gerichts	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Übereinstimmung der Wahrscheinlichkeitsaussagen	Art der Ungenauigkeit
079_OLG Nürnberg 1953_2 U 22 52	Anscheinsbeweis des Verschuldens	Fehlende Aufmerksamkeit	Verschlucken der Nadel	Die Verwendung von kurzen Nervnadeln ohne Absicherung erfordert äußerste Konzentration und angespannteste Aufmerksamkeit. Jedes Nachlassen der Aufmerksamkeit des Zahnarztes kann zu kritischen Situationen führen.	Likelihood P(Verschlucken der Nadel Fehlende Aufmerksamkeit)	In vielen Fällen ergibt sich daher die Notwendigkeit der Anwendbarkeit des Beweises des ersten Anscheines, der bei dem Verschlucken einer Nervnadel nach der Regel der Lebenserfahrung auf eine Unachtsamkeit des behandelnden Zahnarztes hinweist.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Fehlende Aufmerksamkeit Verschlucken der Nadel)	Nein	Inverse Fallacy
080-1_OLG Düsseldorf 1983_8 U 159 81	Anscheinsbeweis des Verschuldens	Sachgemäße Injektion	Nervenschädigung	Werden die für die Wahl eines richtigen Injektionsorts und für die richtige Stichrichtung geltenden Regeln beachtet, so ist eine Schädigung des Nervus ischiadicus immer vermeidbar.	Likelihood P(Nervenschädigung Sachgemäße Injektion)	Deshalb ist der Umstand, daß es bei der Kl. zu einer [...] Schädigung dieses Nervs gekommen ist, nach den für den Beweis des ersten Anscheins geltenden Grundsätzen ein zwingendes Indiz für eine fehlerhafte Spritzentechnik.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(=Sachgemäße Injektion Nervenschädigung)	Nein	Inverse Fallacy
081_BGH 1957_VI ZR 62 56	Anscheinsbeweis des Verschuldens	Unschlagmäßige Injektion	Sofortlähmung	Denn wenn der Eintritt einer sofort einsetzenden Lähmung [...] nach medizinischer Erfahrung auf eine schuldhaft unsachgemäße Injektion schließen läßt [...].	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Unschlagmäßige Injektion Sofortlähmung)	[...] so kann von einem typischen Geschehensablauf gesprochen werden, der bei Sofortlähmung den Anscheinsbeweis für das Vorliegen eines schuldhaften Behandlungsfehlers begründet [...].	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Unschlagmäßige Injektion Sofortlähmung)	Ja	-
082_OLG Hamm 1976_22 U 188 74	Anscheinsbeweis des Verschuldens	Abscheren des Katheters	Katheterembolie	[...] entstehen Katheterembolien in den allermeisten Fällen [...] bzw in der überragenden Mehrzahl der Fälle [...] durch ein Abscheren des Katheters an der Nadel.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Abscheren des Katheters Katheterembolie)	Die Katheterembolie ist unstreitig [...]. Es steht deshalb auf Grund eines Beweises des ersten Anscheins zur Überzeugung des Senats fest, daß eine Durchtrennung des Katheters mit der Nadel bei der Einführung [...] stattgefunden hat. Beides stellt eine schuldhafte Verletzung der dem Beklagten zu 2) obliegenden Sorgfalt dar.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Abscheren des Katheters Katheterembolie)	Ja	-
083-1_BGH 1952_II ZR 75 51	Anscheinsbeweis des Verschuldens	Großes Bauchtuch	Zurücklassen in Operationswunde	[...] daß [...] es überaus selten vorkomme, daß ein solches [großes] Bauchtuch in der Operationswunde zurückgelassen würde.	Likelihood P(Zurücklassen in Operationswunde Großes Bauchtuch)	[...] daß prima facie das Liegenlassen eines derart großen Tuches in der Operationswunde für eine schuldhafte Unterlassung des Arztes spreche.	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Unterlassung Großes Bauchtuch $\wedge$ Zurücklassen in Operationswunde)	Nein	Unpassender Erfahrungssatz
084_LG Bochum 2005_6 O 150 05	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Zudem dürfte auch ein Beweis des ersten Anscheins dafür sprechen, dass die beiden Fahrer nicht die im Verkehr erforderliche Sorgfalt beachtet haben, als sie die Klägerin in das Fahrzeug schieben wollten.	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Sorgfaltsmissachtung Verletzung beim Transport)	Keine Beurteilung möglich	-
085_OLG Saarbrücken 1990_1 U 69 89	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Bei dieser Sachlage war aber nach den Grundsätzen des Anscheinsbeweises davon auszugehen, daß die Verletzungen der Kl. vom Bekl. durch einen Behandlungsfehler im Zusammenhang mit der Anwendung des Hochfrequenzchirurgiegeräts verschuldet sind [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Falsche Anwendung des Geräts Verletzungen)	Keine Beurteilung möglich	-
086-1_LG Essen 2016_18 O 325 15	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Kommt ein Fahrgast bei normaler Anfahrt zu Fall, spricht der Beweis des ersten Anscheins dafür, dass der Sturz auf mangelnde Vorsicht des Fahrgastes zurückzuführen ist.	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Mangelnde Vorsicht Fahrgast Sturz)	Keine Beurteilung möglich	-
087_OLG Köln 1995_19 U 111 94	Anscheinsbeweis des Verschuldens	Überprüfungsmethode	Feststellung von Beschädigungen	[...] daß die vom Zeugen Z. geschilderte Methode unzweifelhaft geeignet sei, etwaige Beschädigungen der Sprossen bzw. Leitern festzustellen.	Likelihood P(Feststellung von Beschädigungen Überprüfungsmethode)	Wenn an einer von einem Gerüstbauunternehmer gelieferten Holzleiter beim Betreten eine Sprosse bricht, weil diese an einer Seite angefault ist, ist ein Anscheinsbeweis dafür gegeben, daß die Leiter vor Auslieferung nicht bzw nicht mit der zu fordernden Sorgfalt überprüft worden ist.	bedingten Wahrscheinlichkeit P(=Überprüfungsmethode Bruch einer Sprosse)	Nein	Unpassender Erfahrungssatz
088-1_BayObLG 1994_1Z RR 442 93	Anscheinsbeweis des Verschuldens	Sorgfaltsmissachtung	Sturz	Es entspricht einem Erfahrungssatz, daß derjenige, der beim Abwärtsgehen auf einer Treppe, die normal gestaltet ist und keine Besonderheiten aufweist, stolpert und hinfällt, die im Verkehr erforderliche Sorgfalt nicht beachtet hat.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Sorgfaltsmissachtung Sturz)	[...] daß es nach den Grundsätzen des Beweises des ersten Anscheins für ein erhebliches Verschulden des Klägers spricht, wenn er unter den gegebenen Umständen auf der Treppe zu Fall kommt.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Sorgfaltsmissachtung Sturz)	Ja	-

Dokumentname	Dokumentgruppe	Handlung/Ursache	Erfolg	Erfahrungssatz	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Schlussfolgerung des Gerichts	Wahrscheinlichkeitsaussage zur	Übereinstimmung der Wahrscheinlichkeitsaussagen	Art der Ungenauigkeit
089_OLG Düsseldorf 2012_I-21 U 74 10	Anscheinsbeweis des Verschuldens	Unachtsamer Umgang mit Nahtbrenner	Brand	Es war vorhersehbar, dass bei unachtsamer Vorgehensweise mit dem Nahtbrenner es zu einem erheblichen Brandschaden kommen kann.	Likelihood P(Brand/Unachtsamer Umgang mit Nahtbrenner)	Nach den oben dargelegten Grundsätzen des Anscheinsbeweises spricht eine tatsächliche Vermutung dafür, dass das Bitumen an der Stelle, an der vier Sicotec-Bahnen übereinander lappten, zu stark erhitzt worden ist, wodurch sich brennendes abtropfendes Bitumen gebildet hat, welches letztlich den Brand verursacht hat.	a-posteriori-Wahrscheinlichkeit P(Unachtsamer Umgang mit Nahtbrenner/Brand)	Nein	Inverse Fallacy
090-1_OLG Stuttgart 2016_4 U 97 16	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Deshalb spricht das Ablösen von Gebäudeteilen im Rahmen des Anscheinsbeweises grundsätzlich für eine fehlerhafte Errichtung des Bauwerks oder eine mangelhafte Unterhaltung [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Fehlerhafte Errichtung v Mangelhafte Unterhaltung/Ablösen von Gebäudeteilen)	Keine Beurteilung möglich	-
091_BGH 1957_VI ZR 139 56	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Ein derartiger Deckeneinbruch legt aber nach der Lebenserfahrung zunächst die Annahme nahe, daß die Decke fehlerhaft errichtet ist und daß der Fehler auf einer vom Hersteller zu vertretenden Fahrlässigkeit beruht.	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Fehlerhafte Errichtung/Deckeneinbruch)	Keine Beurteilung möglich	-
092-1_OLG Dresden 2014_8 U 1218 13	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs spricht grundsätzlich der Beweis des ersten Anscheins dafür, dass der Karteninhaber die PIN auf der EC-Karte notiert oder gemeinsam mit dieser verwahrt hat, wenn zeitnah nach dem Diebstahl einer EC-Karte unter Verwendung dieser Karte und Eingabe der richtigen persönlichen Geheimzahl (PIN) an Geldausgabeautomaten Bargeld abgehoben wird und andere Ursachen für den Missbrauch nach der Lebenserfahrung außer Betracht bleiben [...].	bedingten Wahrscheinlichkeit P(=Geheimhaltung PIN/Missbräuchliche Verwendung der EC-Karte)	Keine Beurteilung möglich	-
093_OLG Düsseldorf 1965_4 U 188 65	Anscheinsbeweis des Verschuldens	-	-	-	-	Bei dieser Sachlage ist nach allgemeiner Lebenserfahrung davon auszugehen, daß der Bekl. den vor ihm fahrenden Kl. nicht mit der gebotenen Sorgfalt beachtet und seine eigene Fahrweise, sei es durch die Fahrtrichtung, sei es durch überhöhte Geschwindigkeit, nicht so eingerichtet hat, daß ein Zusammenstoß vermieden wurde.	bedingten Wahrscheinlichkeit P(Falsche Fahrtrichtung v unangepasste Geschwindigkeit/Kollision)	Keine Beurteilung möglich	-